

Geschäftsordnung für das Präsidium des Bayerischen Bob- und Schlittensportverbandes e. V. (BBSV)

Auf der Grundlage des § 8 der Vereinssatzung vom 8.11.2004 gibt sich das Präsidium die nachfolgende Geschäftsordnung:

§ 1 Tagesordnung

Die Tagesordnung ist den Präsidialmitgliedern bis spätestens acht Kalendertage vor einer Sitzung schriftlich mitzuteilen. Soweit dem für die Einladung zuständigen Präsidenten bis dahin besondere Wünsche für die Tagesordnung übermittelt wurden, sind diese aufzunehmen.

§ 2 Einberufungsverfahren

Das Einberufungsverfahren richtet sich nach den in der Vereinssatzung dafür vorgesehenen Bestimmungen. Das Präsidium tritt mindestens ein Mal je Halbjahr zusammen.

Zur Vorbereitung auf die Sitzung ist den Präsidialmitgliedern auf Verlangen Einblick in die von ihm gewünschten Unterlagen des Verbandes zu gewähren.

§ 3 Beschlussfähigkeit

Das Präsidium ist entsprechend der Satzungsvorgaben beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Präsidialmitglieder, darunter der Präsident oder ein Vizepräsident, anwesend ist.

§ 4 Öffentlichkeit

Die Sitzungen des Präsidiums sind nicht öffentlich. Mit einfacher Mehrheit kann über die Zulassung von Gästen entschieden werden. Auf Einladung des Vorstands können Vereinsmitglieder, Mitglieder von anderen Vereinsorganen und - soweit erforderlich - auch Dritte an den Vorstandssitzungen beratend teilnehmen.

§ 5 Versammlungsleitung

Die Sitzungen des Präsidiums werden vom Präsidenten geleitet. Soweit dieser rechtlich oder tatsächlich an der Wahrnehmung seiner Aufgaben gehindert ist, übernimmt der Vizepräsident die Versammlungsleitung.

§ 6 Beschlussgegenstand

In den Präsidiumssitzungen wird grundsätzlich nur über die in der Tagesordnung angegebenen Punkte abgestimmt. Aus dringendem Anlass können jedoch auch weitere Punkte in die Tagesordnung aufgenommen werden. Über die Aufnahme in den Katalog der zu behandelnden Fragen befinden die in der Sitzung anwesenden Präsidiumsmitglieder mit einfacher Mehrheit.

Mindestens einmal im Halbjahr sind die turnusmäßigen Berichte aus den jeweiligen Abteilungen des Vereins in den Präsidialsitzungen zu beraten.

§ 7 Stimmrecht und Beschlussfassung

In den Sitzungen des Präsidiums sind nur die anwesenden Mitglieder stimmberechtigt. Eine Stimmrechtsübertragung ist ausgeschlossen.

Jedes Präsidiumsmitglied verfügt nur über eine Stimme. Nimmt ein Mitglied des Präsidiums bei einem vorzeitigen Ausscheiden eines Präsidiumsmitglieds vorübergehend auch dessen Aufgaben wahr, hat auch dieses Mitglied nur eine Stimme.

Abstimmungen erfolgen durch Handzeichen. Eine geheime Abstimmung ist durchzuführen, wenn dies mindestens drei Präsidiumsmitglieder beantragen.

Das Präsidium entscheidet mit qualifizierter Mehrheit. Ein Beschluss ist somit angenommen, wenn sich mehr als die Hälfte aller Präsidiumsmitglieder für die Annahme eines Vorschlags aussprechen.

Dringende Beschlüsse können auch fernschriftlich herbeigeführt werden.

§ 8 Aufgabenübertragung, Ausschüsse

Die Aufgabenverteilung zwischen den Präsidialmitgliedern regelt der Geschäftsverteilungsplan. Einzelne Präsidiumsmitglieder können mit Einwilligung des Präsidiums Dritte mit der Erledigung von Aufgaben betrauen, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen. Das jeweilige Präsidiumsmitglied wird durch die Aufgabenübertragung nicht aus seiner Verantwortung entlassen. Die Kontroll- und Überwachungsaufgabe obliegt dem zuständigen Präsidiumsmitglied.

Zur Vorbereitung und Durchführung von Präsidiumsentscheidungen können Ausschüsse gebildet werden. Die Berufung der Ausschussmitglieder erfolgt durch mehrheitliche Entscheidung des Präsidiums.

§ 9 Sitzungsniederschrift

Über die Sitzungen des Präsidiums ist ein Protokoll zu führen. Der Protokollführer wird in der jeweiligen Sitzung mit einfacher Mehrheit gewählt.

Das Protokoll ist schriftlich abzufassen und vom Sitzungsleiter zu unterschreiben. Jedem Präsidialmitglied ist ein Sitzungsprotokoll zuzuleiten.

§ 10 Geschäftstellenleitung

Die Geschäftsstelle wird vom Geschäftstellenleiter verantwortlich geführt. Der Geschäftstellenleiter ist Beauftragter des Präsidiums für die Abwicklung der Verbandsaufgaben. Er ist an die fachlichen Weisungen des Präsidiums gebunden.

In personeller Hinsicht untersteht der Geschäftstellenleiter dem BLSV, dessen Angestellter er im Sinne des Arbeitsrechtes ist.

§ 11 In-Kraft-Treten

Diese Geschäftsordnung tritt am 24.11.2004 in Kraft.